

	<p>Objekt: Gratianus</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 374</p>
--	--

Beschreibung

Fundort in Mamre nicht eindeutig zu bestimmen.

Trennung und Anzahl der Buchstaben auf der Vs.-Legende legen Gratian nahe.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Gratianus mit Diadem in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Vierzeilige Aufschrift VOT / XX / MVLT / XXX im Kranz.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.91 g; Durchmesser: 13 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	378-383 n. Chr.
	wer	
Gefunden	wo	Antiochia am Orontes
	wann	
Beauftragt	wer	
	wo	Mamre (Ramat el-Khalil)
	wann	
	wer	Gratian (359-383)

	wo	
Besessen	wann	Vor 1952
	wer	Alfons Maria Schneider (1896-1952)
	wo	
Besessen	wann	Nach 1928
	wer	Andreas Evaristus Mader (1881-1949)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gratian (359-383)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Vorderer Orient

Schlagworte

- Aes 4
- Antike
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Herrscher
- Herrscherrepräsentation
- Münze
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- E. Mader, Mambre. Die Ergebnisse der Ausgrabungen im Heiligen Bezirk Râmet el-Ḥalîl in Südpalästina 1926-1928, Textband (1957) 176..
- LRBC Nr. 2552 (Antiochia am Orontes, 383 n. Chr.).
- RIC IX Nr. 58 a.2 (Antiochia am Orontes, 378-383 n. Chr.).